



Unsere diesjährige Ausfahrt startete unter dem Motto „O'zapft is“ wie immer in Ludwigshafen pünktlich um 9:15 und führte uns über Tett nang, Meckatz, Kempten nach Schongau, dort stand unser Hotel, weiter durchs Lechtal auf die Jägeralpe in Warth am Arlberg, übers Bödele , Dornbirn, Bregenz nach Kressbronn, wo die Ausfahrt endete.

Die erste Rast machten wir in Meckatz im Braustüble, wo wir bei herrlichem Wetter im Biergarten sitzen und uns für die weitere Fahrt mit Weisswurst & Co stärken konnten. Das Highlight dieses Tages erwartete uns in Kempten. Bei der Firma ABT wurde uns eine einzigartige Führung geboten, die die Herzen der Motorsportfans höher schlagen ließ. Aufgeteilt in zwei Gruppen, durften wir die Ausstellungsräume und die Rennsportabteilung besichtigen, und gleich zu Beginn gab es erstaunte Gesichter als wir erfuhren, dass die Firma schon seit 120 Jahren existiert.

Was gab es damals automobiltechnisch zu tun? Nichts! Es begann mit einer Pferdeschmiede :-)). Inzwischen wird jedoch in der DTM und der Formel E mitgefahren, alle Arten von Fahrzeugen getunt, Forschung und Entwicklung für Elektrofahrzeuge betrieben.

Die nächste Station war dann das Hotel Holl in Schongau, wo wir für zwei Tage einquartiert waren. Den ersten Abend verbrachten wir im Brauhaus Schongau, wo exzellente Schweinshaxen und Krustenbraten mit zweierlei Knödel serviert wurden, gefolgt von verschiedenen Nachspeisen, die kaum zu übertreffen waren.

Im Anschluss ans Essen folgte eine Brauereibesichtigung mit Bierprobe die vom Wirt und seinem Sohn geführt wurde. Aus den nicht in bayerischer Tracht erschienenen Mitgliedern wurde Michael ausgewählt und mit einer übergroßen Lederhose zwangseingekleidet.

Am nächsten Morgen ging es frisch ausgeruht nach Dießen um mit dem Radmotorschiff „Herrsching“ eine knapp vierstündige Rundfahrt auf dem Ammersee zu unternehmen. Die Aussicht reichte leider nur ein paar Kilometer ins Hinterland, da es bewölkt war, aber am Ufer entlang gab es genügend zu sehen, wie das Kloster Andechs, ca. 24 Kirchen, wunderschöne Villen und das zum großen Teil naturbelassene Ufer. Einige von uns besichtigten danach noch das Marienmünster in Dießen bevor wir uns dann wieder auf die Rückfahrt zum Hotel machten. Hier fand unser zweites Abendessen statt, es gab ein vom Chef persönlich gekochtes drei Gänge Menü, was keine Wünsche offen liess.

Der nächste Morgen war noch von ein paar Schauern durchzogen, was sich jedoch auf dem Weg zur Jägeralpe schnell änderte und einige Cabriofahrer veranlasste das Verdeck zu öffnen. Ich persönlich fand es zu kalt, da es auf dem Berg nur noch 4 Grad warm war und 200 m über uns schon Schnee lag.

Nach einer ausgiebigen Rast ging es weiter Richtung Heimat. Unser nächstes Etappenziel war die Brauereigaststätte MAX & MORITZ in Kressbronn.

In Dornbirn und Bregenz erfuhren wir dann, wie es ist, wenn deutscher Feiertagsverkehr und österreichischer Feierabendverkehr aufeinander treffen. Eine Stunde ging es nur im Schrittempo voran. Zur Entschädigung dafür gab es im Max & Moritz bei herrlichem Sonnenschein und wunderschöner Aussicht über den Bodensee noch einen Abschiedstrunk.

Es war wieder einmal eine wunderschöne Ausfahrt, ohne nennenswerte Pannen. Dem Organisatorenteam Thea, Hubert und Franco sei dafür ein herzliches DANKESCHÖN gesagt.